



## Diplomarbeit

in der Forschungsgruppe Requirements Engineering  
im Rahmen des ADORA-Projektes♦

### Thema

Erarbeitung eines Musterkataloges für die Sprache ADORA-L

### Inhalt

Diese Arbeit hat die Ausarbeitung eines grundlegenden Musterkataloges für die Modellierungssprache ADORA-L zum Ziel. Dieser Musterkatalog soll als Hilfe bei der Umsetzung von Modellen in ADORA herangezogen werden können und beispielhaft immer wiederkehrende, zu modellierende Sachverhalte in Software-Spezifikationen und -Entwürfen mit Hilfe der Sprache ADORA-L erläutern.

Um diesen Musterkatalog aufzubauen, müssen zuerst immer wiederkehrende Modellierungssachverhalte identifiziert und auch beschrieben werden. Anschliessend sollen gezielt Spezifikations- und Entwurfsprobleme herausgegriffen und in einem systematisch angelegten Katalog beschrieben werden. Der resultierende Musterkatalog soll sich an den Werken [Gamma95] und [Fowler99] orientieren. Ggf. steht dem Studierenden die Möglichkeit zur Verfügung, einen Schablonenmechanismus für das ADORA-Werkzeug zu entwickeln, damit die ADORA-Muster als Vorlagen für zu erstellende Modelle hinterlegt werden können.

### Vorgehensweise

1. Einarbeitung (ca. 20%)
  - Literaturrecherche Musterkataloge, Erlernen der Modellierungssprache ADORA
2. Konzept & Entwurf (ca. 50%)
  - Identifikation von wiederkehrenden Modellierungsproblemen
  - Definieren Musterkatalogstruktur, Ausarbeitung Musterkataloges, Entwicklung eines Schablonenmechanismus
3. Implementierung (ca. 10%)
  - Evtl. Umsetzung des entwickelten Schablonenmechanismus
4. Ausarbeitung (ca. 20%)

**Start:** ab Oktober 2002  
**Dauer:** gemäss Wegleitung  
**Betreuer:** Silvio Meier, [smeier@ifi.unizh.ch](mailto:smeier@ifi.unizh.ch)  
**Prüfer:** Prof. Dr. M. Glinz

### Literatur

- [Gamma95] Gamma, E. et al.: "Design Patterns", Addison Wesley Publishing Company, New York, 1995
- [Fowler99] Fowler, M.: "Analysemuster: Wiederverwendbare Objektmodelle", Addison-Wesley-Longman, Bonn, 1999

---

♦ ADORA ist eine objektorientierte Modellierungsmethode für Softwareanforderungen. Die ADORA-Sprache bietet Verbesserungen bei der Beschreibung von Anforderungen gegenüber UML. Das zugehörige java-basierte Werkzeug ermöglicht das Erstellen und Editieren dieser Anforderungsmodelle. Siehe auch: <http://www.ifi.unizh.ch/groups/req/projects/ADORA/ADORA-project.html>